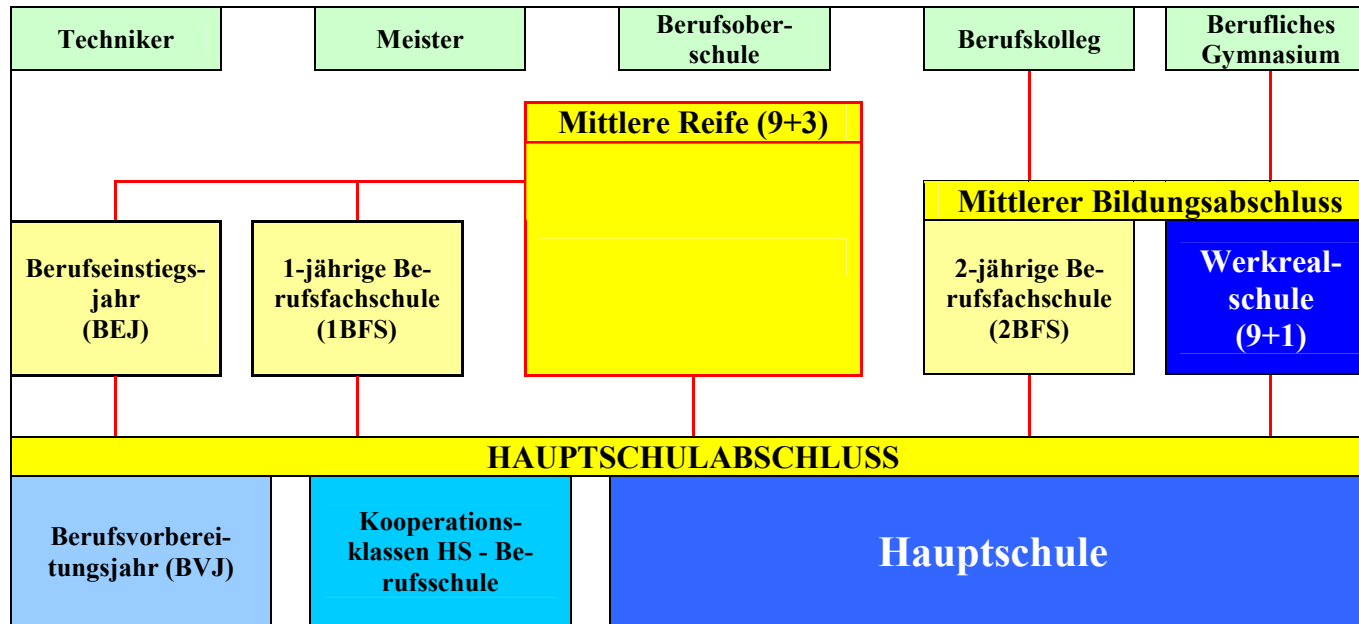


WEGE NACH DER HAUPTSCHULE



BERUFSSCHULEN

Friedrich-Hecker-Schule	Kelterbuckel 2 74889 Sinsheim 07261-946100 friedrich-hecker-schule@t-online.de www.friedrich-hecker-schule.de
Theodor-Frey-Schule - Eberbach	Friedrich-Ebert-Straße 40 69412 Eberbach 06271-802-01 TFS.eberbach@web.de www.tfse.hd.bw.schule.de
Johannes-Gutenberg-Schule Heidelberg	Mannheimer Straße 21 69123 Heidelberg 06221 528-700 poststelle@jgs-hd.schule.bwl.de www.jgs-heidelberg.de
SRH Berufsbildungswerk Neckargemünd	Im Spitzerfeld 25 69151 Neckargemünd 06223-892332 Joachim.trabold@bbw.srh.de www.srh.de/de/bbw-neckargemuend/387.html

UNSERE PARTNER

Heidelberger Druckmaschinen AG	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzanalysen • Unterricht in den Ausbildungswerkstätten • Bewerbung
Sparkasse Heidelberg	<ul style="list-style-type: none"> • Sponsor • Unterricht: Finanz- und Versicherungswesen
Firma Mauser	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebserkundungen • Bewerbungsgespräche
VOBA Neckartal	<ul style="list-style-type: none"> • Sponsor • Bewerbungstraining • Berufsnavigator
DAK	<ul style="list-style-type: none"> • Bewerbungstests • Bewerbungstraining
Freundeskreis der Elsentzalschule	<ul style="list-style-type: none"> • Der Abend der Berufsfindung • Unterstützung der Schulfirma

JOBPOWER
kompetent zum
BERUFSZIEL



Bewerben - aber richtig
JOBPOWER ab der
8. Klasse

DER ZEITLICHE ABLAUF DER BEWERBUNG AB KLASSE 8

Informationsphase/ Praktika							Bewerbungsphase 1							Bewerbungsphase 2														
BO 40: Bewerbungstraining, Vorbereitung auf die Praktika und auf den Abend der Berufsfindung							BO 50: Suche nach geeigneten Ausbildungsbetrieben (mind. 5 pro Ausbildungsberuf) Erstellen und versenden der Bewerbungsunterlagen (BO 50 und zu Hause) ab Nov. Auswertung der Bewerbungsergebnisse (Erfolg/Misserfolg → zusätzl. Bewerbungen) Ab Nov./ Dez. Vorstellungsgespräche und Auswahltests							BO 60: Suche nach geeigneten Ausbildungsbetrieben (mind. 5 pro Ausbildungsberuf) Erstellen und versenden der Bewerbungsunterlagen (BO 50 und zu Hause) ab Nov. Auswertung der Bewerbungsergebnisse (Erfolg/Misserfolg → zusätzl. Bewerbungen) Ab Nov./ Dez. Vorstellungsgespräche und Auswahltests														
Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März.	April.	Mai.	Juni.	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März.	April.	Mai.	Juni.
1. Tertial			2. Tertial			3. Tertial			1. Halbjahr				2. Halbjahr				1. Halbjahr				2. Halbjahr							
Klasse 8							Klasse 9							Klasse 10														

BERUFSNAVIGATOR

Der Berufsnavigator wird uns von der Volksbank Neckartal unendgedlich zur Verfügung gestellt. Das Ziel ist, basierend auf einer Kompetenzanalyse, unseren Schülern zu zeigen, welche Ausbildungsberufe für sie am geeignetsten sind. Mit Hilfe eines sehr aufwendigen Computersystems schätzen die Schüler sich gegenseitig ein. Jeweils 3 bis 4 Schüler bewerten hierbei sich selbst und ihre Mitschüler. Eingeschätzt werden 50 Kompetenzen und Fähigkeiten. Das Computersystem errechnet für jeden Schüler ein Kompetenzportfolio und darauf basierend 10 Berufe, welche diesem Portfolio entsprechen. Berufsberater reduzieren in einem Gespräch, auch wieder im Schülerteam, diese 10 Ausbildungsberufe auf die 2 geeignetsten. In zwei Praktika haben nun unsere Schüler ausreichend Zeit, diese Berufe auszuprobieren und zu evaluieren.

DIE GRUNDKURSE AB KLASSE 8

BO40	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Bewerbung mit vollständiger Bewerbungsmappe auf die beiden Praktika ➤ Training des Bewerbungsgesprächs mit unseren Bildungspartnern ➤ Vorbereitung auf den Abend der Berufsfindung ➤ Berufsnavigator
BO50	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Bewerbung auf den Ausbildungsplatz. Mindestens 10 Bewerbungsmappen müssen die Schule kontrolliert verlassen. ➤ Finanz- und Versicherungswesen
BO60	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Bewerbung auf den Ausbildungsplatz. Mindestens 10 Bewerbungsmappen müssen die Schule kontrolliert verlassen. ➤ Laufbahn nach der Schule

JOBPOWER

Ab der Klasse 5 haben sich unsere Schülerinnen und Schüler auf unterschiedlichste Weise intensiv mit den Berufsleben beschäftigt (s. unser Konzeptflyer). Neben den Grundkursen haben sie auch viele Praktika und Betriebserkundungen durchgeführt. Ab der Klasse 8 gilt es nun, sich intensiv um einen geeigneten Ausbildungsberuf zu bemühen. Dieser Beruf soll möglichst optimal zu jedem passen und soll auch Spaß machen. Nur wenn sich der jeweilige Jugendliche mit seinem Traumberuf identifizieren kann, wird er diesen erfolgreich für sich und seine Arbeitgeber ausführen können.



Elsentzalschule
Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule

Herbert-Echner-Platz 1
69245 Bammental
Tel.: 06223/95230
Fax.: 06223/952390
E-mail Elsentzalschule-Bammental@t-online.de

